

Bäume

Gedicht
kuratiert von Timo Brandt

Die Baumlandschaft, Land in den Bäumen,
Die zum Baum gewachsene Sprache, die laub-
Rauschenden Silben ins Licht gerückter
Blattrücken an den Zweigen

Zwiesgespräche dazwischen, Schattengestrüpp,

In den gegabelten Ästen hängen meine gegangenen
Wege,

Erdachte Himmelsrichtungen, Ziele von Wind zu
Wind,

Und die Wolken, das Gewölk in den Kronen

Christine Langer, geb. 1966 bei Ulm.
Seit 2000 tätig als Literaturkritikerin,
verantwortliche Redakteurin
der „Konzepte – Zeitschrift für Literatur“.
Vier Gedichtbände bei Klöpfer & Meyer,
ihr jüngster Band, „Ein Vogelruf trägt Fensterlicht“,
erschien im März 2022.



Christine Langer, „Ein Vogelruf trägt Fensterlicht. Gedichte“. € 20,60 / 104 Seiten. Alfred-Kröner-Verla, Stuttgart 2022



Den Blick in Judith P. Fischers Monografie „Linie. Form. Raum“ fotografierte Heidi Seywald.

Der Lebendigkeit eines Raumes begegnet Judith P. Fischer mit einer Melange aus Herzlichkeit und Coolness.

Kunsthoch

Im Wendekreis des Seins

Loopings, linear und klar. Spirale Linien, amorph, aber keineswegs anämisch. Reduktion und Verdichtung. Formen, dreidimensional, surreal und minimalistisch. Raum, illusionistisch, erratisch. Als „Ästhetik im Spannungsfeld zwischen kompositorischer Intensität und wohltuender Leere“ beschreibt **Theresia Hauenfels** das Werk von **Judith P. Fischer**. Ihr Streben nach Objektivität, nach Klarheit und Logik erfährt eine für den Minimalismus untypische Facette: die Individualität. Und genau diese Einzigartigkeit verleiht der konzeptuellen Kunst Fischers eine besondere Ruhe, eine kontemplative Stille. *Linie. Form. Raum* lautet der ebenfalls der Schlichtheit verpflichtete Titel der Zwischenbilanz ziehenden Publikation der 1963 in Linz geborenen, heute in Wien lebenden Künstlerin. Fischer studierte bei Wander Bertoni an der Angewandten Bildhauerei, zeitgleich absolvierte sie eine Gesangsausbildung an der Uni für Musik und darstellende Kunst. Vita und Werk können avantgardistisch in ihrem Fall durchaus als Fusion gesehen werden. Vergänglichkeit und Lebendigkeit, Elastizität, die Bewusstseinswerdung des Körpers als Maß für Proportion und Form finden sich in ihren Arbeiten wie auch die endlose Frage nach dem Ursprung. Entwicklung und Geburt werden, abstrahiert, in ihren Arbeiten thematisiert. Das Zusammen- und Wechselspiel von Licht und Schatten, von Inszenierung und Natürlichkeit ist Teil ihrer Präsentation. Dass das Ei den Ursprung und das Unendlichkeitszeichen eine liegende Acht beschreibt, ist, interpretiert man Fischers Skulpturama, wohl kein Zufall. Prozesse der Veränderung visualisiert sie mittels präziöser Leerzeichen im Raum. *Gregor Auenhammer*

Judith P. Fischer, „Linie. Form. Raum (Line. Shape. Space)“. D/ E. Hg.: Theresia Hauenfels. € 39,90- / 256 Seiten. Edition Angewandte, Wien / Verlag de Gruyter, Berlin 2022

Thriller

Die letzte Rolle

Der schottische Autor **William McIlvanney** starb 2015, sein Landsmann Ian Rankin hat das Manuskript dieses Krimis vollendet. Im Plot geht es um Glasgower Gangsterbanden: Einer der Bosse wird umgebracht und die Leiche auf dem Gebiet der gegnerischen Bande hinter einer Kneipe bei den Müllern abgeladen. Gleichsam eine provokante Reviermarkierung. Nun war es in Glasgow Usus, dass sich die Kriminellen nicht in ihren Geschäften störten. Was also soll dieser Mord bezwecken? Gibt es einen lachenden Dritten, der die Gangster aufeinanderhetzt? Jack Laidlaw nützt seine Kontakte zur Unterwelt und versucht, in langen Gesprächen das Mordmotiv zu ergründen. Das alles ist ein raues Männerding. Doch hoppla, im Hintergrund gibt es ja auch noch normale Bürger, die vielleicht andere Interessen verfolgen? Ian Rankins Weiterführung der Handlung birgt nicht nur einen guten Twist, sondern auch tiefere Reflexionen; die Figuren werden intensiver durchleuchtet, und Laidlaw findet in seiner letzten Romanrolle einen würdigen Abschluss. *Ingeborg Sperl*
www.krimiblog.at



Kinderbuch

Wald, Wald, Wald

Das Erste, was einem bei dem hier besprochenen Kinderbuch auffällt, ist die Sprache. „Denkt bestimmt grad, komischer Vogel. Spricht komisch. Singt komisch. Am Ende komisch auch denkt. Also: Bin ein Stimmvogel und Grammatik von Vogelfamilie ganz anders als eurige“, wird eine Erklärung gleich mitgeliefert. Ein Eichelhäher erzählt hier aus seinem Alltag. Und er ärgert sich, über die „Menschswesigen“, also uns. Warum? Wir machen Lärm, verstinken die Welt. Dabei ist die Rechnung einfach: „Wälder weg. Tiere weg. Klima weg. Menschswesige weg.“ **Michael Stavaric** legt mit *Piepmatz macht Wald aus euch!* ein „Weltrettungs für Vorangeschrittene“, so der Untertitel, für Kinder ab dem sechsten Lebensjahr vor. Perfekt ergänzt wird der Text mit den Illustrationen von **Stella Dreis**. Der Vogel will uns den Krieg erklären. Er hat dafür einen interessanten Plan ausgearbeitet. Zugegeben, anfangs ist die verdrehte Sprache schwierig zu lesen. Aber Seite nach Seite wird es besser. Nur hoffentlich reden dann die Kinder danach nicht „Bussardisch“ oder „Krähisch“. *Peter Mayr*



William McIlvanney, Ian Rankin, „Das Dunkle bleibt“. Deutsch von Conny Löscher. € 25,70 / 288 Seiten. Kunstmann, München 2022

Michael Stavaric, Stella Dreis (Illustrationen), „Piepmatz macht Wald aus euch!“. € 20,50 / 64 Seiten. Leykam-Verlag, Graz 2022

Bestseller

HVB – Belletristik

- (1) Isabel ALLENDE
Violeta | Suhrkamp, € 26,80
- (2) Colleen HOOVER
It Ends With Us | Simon & Schuster UK, € 10,10
- (3) Bonnie GARMUS
Eine Frage der Chemie | Piper, € 22,70
- (4) Delia OWENS
Der Gesang der Flusskrebse | Hanserblau, € 18,50
- (5) Colleen HOOVER
Ugly Love | Simon & Schuster UK, € 10,10
- (6) Dirk STERMANN
Maksym | Rowohlt, € 23,70
- (7) Manfred BAUMANN
Salzburgergrache | Gmeiner, € 18,-
- (8) Donna LEON
Milde Gaben | Diogenes, € 25,70
- (9) Thomas STIPSITS
Eierkratz-Komplotz | Carl-Ueberreuter-Verlag, € 18,-
- (10) Jean-Luc BANNALEC
Bretonische Nächte | Kiepenheuer & Witsch, € 17,50

ORF – Bestenliste September

- Norbert GSTREIN
Vier Tage, drei Nächte | Hanser, € 27,50
- Anna KIM
Geschichte eines Kindes | Suhrkamp, € 24,50
- Hernan DIAZ
Treue | Hanser Berlin, € 28,50
- Thomas STANGL
Quecksilberlicht | Matthes & Seitz, € 26,50
- Ralf ROTHMANN
Die Nacht unterm Schnee | Suhrkamp, € 25,50
- Daniela DRÖSCHER
Lügen über meine Mutter | Kiepenheuer & Witsch, € 25,50
- Rebecca SOLNIT
Orwells Rosen | Rowohlt, € 24,95
- Andrea TOMPA
Omertà | Suhrkamp, € 35,-
- Rachel CUSK
Coventry | Bibliothek Suhrkamp, € 21,95
- Helena ADLER
Fretten | Jung und Jung, € 23,-